

Zugangsvoraussetzung und Bewerbung

Die jeweiligen Bewerbungsmodalitäten und ggf. Zulassungsbeschränkungen können dem Studieninformationssystem (SINS) entnommen werden:

➤ tu-dresden.de/sins/st-la-gym

Die Bewerbung erfolgt online.

Für einzelne Fächer sind ggf. spezifische Studienvoraussetzungen zu erbringen bzw. können einzelne Fächer zulassungsbeschränkt sein (Numerus clausus – N.c.).

Ziele

Ziel des Studiums ist die Befähigung der Studierenden, den Anforderungen der späteren Berufstätigkeit als Lehrerinnen und Lehrer gerecht zu werden. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die als Grundlage für eine erfolgreiche Erziehungs- und Unterrichtsarbeit im Lehramt an Gymnasien erforderlich sind.

Sie kennen die fachlichen Zusammenhänge der Bildungswissenschaften und der studierten Fächer sowie ihrer Fachdidaktiken. Sie besitzen berufsbezogene Schlüsselqualifikationen und sind in der Lage, Lehr-Lernprozesse zu planen und zu gestalten.

Kontakt

Hotline ServiceCenterStudium (allgemeine Fragen)

☎ +49 351 463-42000

✉ servicecenter.studium@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/scs

Zentrale Studienberatung (Fragen zur Studienwahl)

☎ +49 351 463-42000

(über das ServiceCenterStudium)

✉ studienberatung@tu-dresden.de

➤ tu-dresden.de/studienberatung

Studienfachberatung am Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung (Fach-, Studiengang- und Hochschulwechsel)

✉ studienbuero-lehramt@mailbox.tu-dresden.de

Wissen, was an der TU Dresden los ist.



Impressum

Herausgeber: Technische Universität Dresden

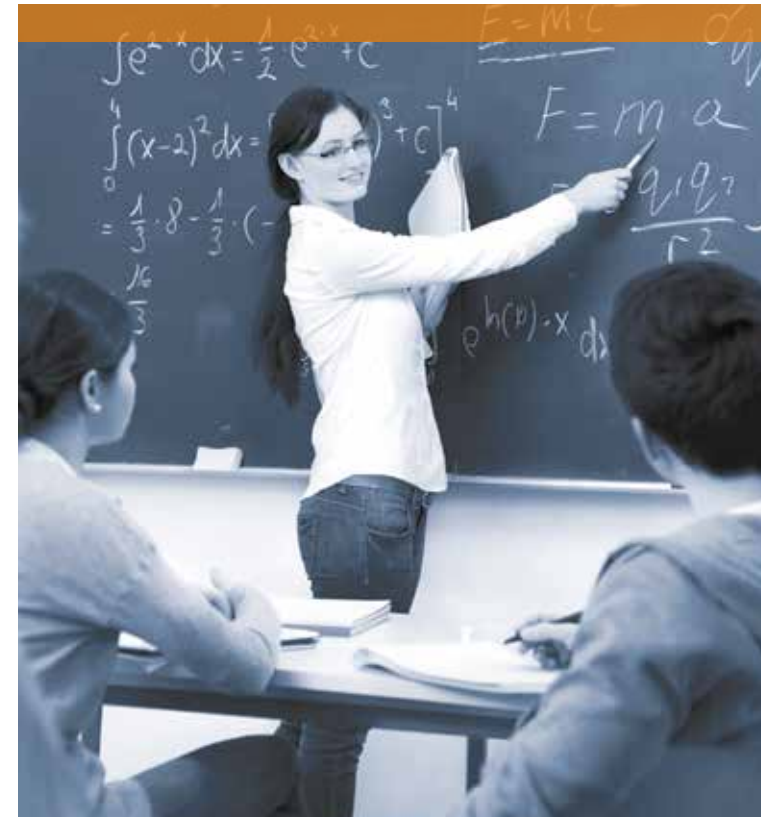
Redaktion: Zentrum für Lehrerbildung, Schul- und Berufsbildungsforschung / Dezernat 7, Studierendenmarketing

Foto: © PantherMedia Stock Agency / alexraths

Redaktionsschluss: April 2020



Weitere Informationen finden Sie unter:
tu-dresden.de/sins/st-la-gym



Staatsprüfung

**Lehramt an
Gymnasien**

Der Weg in den Lehrerberuf

Vorbereitung und Entscheidung

Um zu einer qualifizierten Entscheidung für den Lehrerberuf zu gelangen, wird empfohlen, bereits vor dem Studium praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich zu sammeln, z. B. durch Praktika in Schulen, Freizeitbetreuung von Kindern und Jugendlichen oder Nachhilfestunden. Außerdem kann die eigene Motivation für den Lehrerberuf in einem Selfassessment unter www.cct-germany.de reflektiert und sich mit der beruflichen Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer auseinandergesetzt werden. Bei Zweifeln an der eigenen Stimmtauglichkeit für die Tätigkeit als Lehrer/-in ist es sinnvoll, vorab ärztlichen Rat einzuholen.

Studium und Vorbereitungsdienst

Um später den Beruf einer Lehrerin oder eines Lehrers an Gymnasien ausüben zu können, ist zunächst der zehensemestrig Studiengang, welcher mit der Ersten Staatsprüfung abschließt, zu belegen. An das Studium schließen sich in Sachsen ein Vorbereitungsdienst und die Zweite Staatsprüfung an. Erst das Bestehen der Zweiten Staatsprüfung berechtigt zur Aufnahme der Berufstätigkeit als Lehrerin bzw. Lehrer an einer staatlichen Schule.

Lehramt an Gymnasien

Studienbeginn Wintersemester
Regelstudienzeit 10 Semester
Studienform Direktstudium
Abschluss Staatsprüfung

Umfang und Struktur

Alle Belange des Studiums sind in den Studiendokumenten (Studien- und Modulprüfungsordnungen) geregelt, die unter tu-dresden.de/zlsb einzusehen sind.

Der Studiengang ist modular aufgebaut und hat eine Regelstudienzeit von zehn Semestern. Dabei erstreckt sich das Lehrangebot über neun Semester; im zehnten Semester findet die Erste Staatsprüfung statt. Das Studium beinhaltet zwei Fächer und die Bildungswissenschaften, Schulpraktische Studien sowie den Ergänzungsbereich.

Die Erste Staatsprüfung setzt sich aus einer wissenschaftlichen Arbeit, zwei mündlichen Prüfungen und einer schriftlichen Prüfung zusammen. Im Laufe des Studiums werden einschließlich der Ersten Staatsprüfung 300 Leistungspunkte (ECTS) erworben. Die genaue Verteilung der Leistungspunkte kann nachgelesen werden unter tu-dresden.de/sins/st-la-gym.

Fächerwahl

Es können entweder zwei Fächer aus der ersten Fächergruppe oder ein Fach aus der ersten und ein Fach aus der zweiten Fächergruppe gewählt werden. Zusätzlich sind folgende Kombinationen möglich:

- das Fach „Musik“ mit dem Fach „Evangelische Religion“ ODER mit dem Fach „Katholische Religion“ ODER mit dem Fach „Ethik/Philosophie“

1. Fächergruppe:

- Deutsch
- Englisch*
- Französisch*
- Geographie
- Latein*
- Mathematik
- Physik

2. Fächergruppe:

- Chemie
- Ethik/Philosophie
- Evangelische Religion
- Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft
- Geschichte
- Informatik
- Italienisch
- Katholische Religion
- Kunst*
- Musik (in Kooperation mit der Hochschule für Musik Dresden; Informationen zur Bewerbung und Eignungsprüfung sowie zur geltenden Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang mit dem studierten Fach Musik unter www.hfmdd.de)
- Russisch

* fachspezifische Zugangsvoraussetzungen

Studieninhalte in den Bildungswissenschaften

Im Bereich der Bildungswissenschaften beschäftigen sich die Studierenden mit Bildungs- und Erziehungsprozessen, der Allgemeinen Didaktik, pädagogischer Psychologie und dem Bildungssystem. Es sind folgende Module zu belegen:

- Orientierungswissen Erziehungswissenschaft
- Unterrichts- und Professionsforschung, Allgemeine Didaktik
- Schulpraktische Studien: Blockpraktikum A
- Grundlagen der Lehr-, Lern- und Entwicklungspsychologie
- Anwendungsfelder Psychologie
- Handlungsfelder der Erziehungswissenschaft

Ergänzungsbereich

Der Ergänzungsbereich dient der individuellen Vertiefung und Profilierung im Rahmen des Studiengangs. Er umfasst die obligatorische Sprecherziehung sowie die Ergänzungsstudien mit weiteren bildungswissenschaftlichen, fachspezifischen und fachübergreifenden Angeboten.

Schulpraktische Studien

In den Schulpraktischen Studien lernen die Studierenden, die fachwissenschaftlichen, allgemein- und fachdidaktischen Kenntnisse mit der praktischen Planung und Gestaltung von Unterrichtsprozessen zu verbinden. Sie reflektieren ihre eigene Berufsrolle und leiten daraus Konsequenzen sowohl für ihr praktisches Handeln als auch für ihr weiteres Studium ab.

Im Studiengang für das Lehramt an Gymnasien sind sechs Schulpraktika vorgesehen:

Das **Grundpraktikum** im ersten Semester dient einer ersten Orientierung im Berufsfeld und dessen Erkundung. Es wird semesterbegleitend durchgeführt.

Nach dem dritten Semester wird das **Blockpraktikum A**, ebenfalls im Rahmen der Bildungswissenschaften, absolviert. Es umfasst ein vierwöchiges Schulpraktikum in Blockform mit begleitetem Unterrichten sowie die Vor- und Nachbereitung des Praktikums.

Die **Schulpraktischen Übungen** finden jeweils auf die Fächer bezogen im zweiten bzw. dritten Studienjahr semesterbegleitend im Rahmen von Kleingruppen statt. Hier entwickeln die Studierenden Kompetenzen in der Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht unter besonderer Berücksichtigung fachdidaktischer Kenntnisse. Die **beiden Blockpraktika B** finden ebenfalls fächerbezogen statt. Die Studierenden wenden die erworbenen fachlichen, didaktischen und pädagogisch-psychologischen Kenntnisse bei der Reflexion von Lehr- und Lernprozessen durch selbstständige Planung, Durchführung und Auswertung eines größeren Lehrabschnittes an.

